

SOS-Tipps

Ihr Zahnfleisch ist entzündet.

Verwenden Sie eine medizinische Mundspüllösung, die den Wirkstoff Chlorhexidin enthält. Sie erhalten sie in der Apotheke.

Verwenden Sie die Spüllösung jedoch nicht über längere Zeit hinweg, da sie zu Verfärbungen der Zähne führen und vorübergehend den Geschmackssinn beeinträchtigen kann. Alternativ können Sie bei leichteren Entzündungen auch mit Salbei- oder Kamillentee spülen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns, falls Sie häufiger unter Zahnfleischentzündungen leiden, damit wir die Ursache herausfinden und frühzeitig behandeln können.

Ihre Weisheitszähne wachsen heraus und verursachen eine Zahnfleischentzündung.

Hier helfen ebenfalls medizinische Mundspüllösungen mit dem Wirkstoff Chlorhexidin, die Sie in der Apotheke erhalten. Spülungen mit Salbei- oder Kamillentee können ebenfalls hilfreich sein. Suchen Sie jedoch in jedem Fall unsere Praxis auf. Wir überprüfen, ob die Weisheitszähne gerade wachsen und genügend Platz im Kiefer haben oder entfernt werden sollten.

Sie haben Zahnschmerzen.

Zahnschmerzen können viele verschiedene Ursachen haben, z. B. eine Karies unter einer Füllung, zu hoher Druck auf die Zähne durch Zähneknirschen oder nicht mehr exakt passende Füllungen oder Kronen. Daher sollten Sie in jedem Fall unsere Praxis aufsuchen, damit wir Ihren Beschwerden auf den Grund gehen können. Nehmen Sie in der Zwischenzeit ein geeignetes Schmerzmittel, das Ihnen in der Apotheke empfohlen wird.

Die Schmerzen sind sehr stark oder Ihre Wange ist angeschwollen?
Suchen Sie bitte unsere Praxis oder während der Schließzeiten den
zahnärztlichen Notdienst auf (Telefon: 01803/22255570)!

Ihr Zahnfleisch ist zurückgewichen und Ihre Zähne reagieren jetzt empfindlich.

Wenn die Zahnhäse (der Bereich zwischen Zahnkrone und Wurzel) nicht mehr von Zahnfleisch bedeckt sind, kommt es häufig zu einer Überempfindlichkeit der Zähne. Zur Therapie empfindlicher Zahnhäse stehen gute Produkte (unter anderem Zahnpasten) zur Verfügung.

Mit verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten können wir langfristig eine solche Überempfindlichkeit lindern, z. B. eine Versiegelung der Zahnhäule. Vereinbaren Sie einen Termin, damit wir die Ursache feststellen und Ihnen helfen können.

Ein Inlay, eine Krone oder Brücke hat sich gelockert.

Sie können sie zunächst wieder mittels Zahncreme oder Prothesenhaftcreme provisorisch befestigen. Vereinbaren Sie im Anschluss einen Termin mit uns. Wir werden Ihr Inlay bzw. den Zahnersatz so schnell wie möglich reparieren.

Ein Zahn ist nach einem Unfall herausgefallen.

Der Zahn kann meist noch erhalten bleiben, beachten Sie dazu folgende Tipps:

- Waschen Sie den Zahn nicht und fassen Sie ihn nicht an der Wurzel an. So vermeiden Sie eine Beschädigung der empfindlichen Wurzelhaut.
- Bewahren Sie den Zahn in einer Zahnrettungsbox oder in steriler Kochsalzlösung auf. Sie erhalten beides in der Apotheke. Zur Not können Sie frische, kalte H-Milch verwenden.
- Kommen Sie sofort zu uns bzw. kontaktieren Sie während der Schließzeiten den zahnärztlichen Notdienst (Telefon: 01803/22255570).

In unserer Praxis wird der Zahn gereinigt und geschient. Zudem prüfen wir in Anschlussbehandlungen, ob der Zahn seinen festen Halt im Kiefer wiedererlangt.

Ein Stück des Schneidezahns ist abgebrochen.

Legen das Zahnstück in sterile Kochsalzlösung (erhältlich in der Apotheke) oder zur Not kalte, frische H-Milch und kommen Sie zu uns.

Allerdings ist eine langfristige Wiederbefestigung häufig nicht mehr möglich. In diesem Fall kann der Schneidezahn jedoch in der Regel problemlos wieder hergestellt werden, z. B. durch zahnfarbene Komposite (plastische Füllungsmaterialien).

Blutung nach Zahnentfernung.

Gelegentliche leichte Nachblutungen nach einer Zahnentfernung sind nicht ungewöhnlich und sollten Sie nicht beunruhigen. Sie können die Blutung stoppen, indem Sie die entsprechende Wange kühlen und leicht auf ein sauberes Stofftaschentuch beißen. Setzen Sie sich dabei aufrecht hin oder legen Sie sich auf ein erhöhtes Kissen.

Sollte die Blutung wider Erwarten jedoch nicht aufhören, rufen Sie uns bitte an. Dasselbe gilt, wenn Sie einen unangenehmen Geschmack verspüren oder Ihre Wange nach einigen Tagen wieder anschwillt.